

Michael – Eure Seele – Euer bewusstes Selbst – Belohnungen für Überleben des Todes – 26. Juli 2010 – Marin TM

Marin TM Group – Mill Valley, California – USA

MICHAEL – T/R-JL

26. Juli 2010

(Übersetzung: HaraldTalamána;)

Themen:

- (Eure Seele und der Gesichtspunkt ihres Mitautors)
- (Euer bewusstes Selbst – ein kleiner Teil eures gesamten Seins)
- (Eine Einschränkung im Menschsein)
- (Die wunderbaren Belohnungen für Überleben des Todes)
- (Wovon müssen wir frei sein?)

Liebe Michael und Muttergeist, willkommen. Heute Abend haben wir ein paar Neulinge für unsere Gruppe, darum begrüßen wir euch auch an ihrer Stelle. Ihretwegen würden wir gerne bestätigen, dass ihr uns durch eure Lektionen eingeladen habt, von euch nicht nur als unseren geistigen Eltern zu denken, den Lebensbringern – den Urhebern von Leben auf dieser Welt und einer Million anderen, noch als irgendeinen August und weit-entfernte enorme Geistwesen. Ihr ladet uns ein euch für Brüder und Schwestern zu halten, weil wir gleicherweise Kinder Gottes sind: wir haben einen gemeinsamen Vater. Darüber hinaus habt ihr uns gebeten, dass wir bedenken, dass ihr unsere engsten und liebsten Freunde seid, jemand, mit dem wir eine zwanglose, spielerische, spontane Beziehung haben können.

In Geist seid ihr durch so viele Namen auf Erden bekannt; in unserer jüdisch-christlichen Gruppe hier du, und Mutter als der Heilige Geist. Es ist dein Heiliger Geist, der ein Teil von uns ist, der unser Leben gibt und erhält und sogar einen Teil unserer Mentalität bildet – unsere Intuition, unseren Mut, unser Verstehen, unsere Anbetung und unsere Weisheit. Und Michael, er ist unser Geist der Wahrheit, der uns auf eine nie endende Entdeckung hin orientiert, was wirklich so weit noch jenseits unserer Vorstellungen liegt. Ich muss bekennen, es hat für mich eine Weile gebraucht zu realisieren, dass meine eigenen mentalen und geistigen Anlagen teilweise ihr Zwei wart. Darum noch einmal: Willkommen, liebe Eltern und liebe Freunde. Wir öffnen unsere Herzen und unseren Verstand, um so gut wir können zu erwägen, was ihr heute Abend für uns habt. Amen.

MICHAEL: Guten Abend, dies ist Michael, und ich freue mich wie immer über euer Willkommen. Ihr sagt zu mir: Wohl – kommt (Well - come), kommt und seid mit uns. Darum lasst es mich zu euch recht erwidern, meine Kinder: Kommt und seid mit Muttergeist und mir. Wir realisieren, wie viele Male jeder von uns dieses Wort ‚wir‘ benutzt. Wir locken euch mit der Idee, dass wir definitiv wie ein altes verheiratetes Ehepaar sind, wir sind so sehr aufeinander eingestimmt. Wir sind beide Geist, reiner schöpferischer Geist, und gerade wie mit euch freuen wir uns an unseren Schöpfungen und – hoffentlich wie alle guten Eltern – erfreuen wir uns besonders an eurer Unabhängigkeit, diese einmaligen Persönlichkeiten, die euch Gott alleine gab. Denkt daran, wie ihr euch auch freut, wenn eure Kinder diese Einmaligkeit ihrer Persönlichkeit hervorbringen und individuell werden. Einerseits sind sie eure Kinder – sie kommen buchstäblich von euch, und dennoch sind sie überhaupt nicht euer. Sie gehören sich und Gott alleine. Jeder Mensch hat diese völlige Einmaligkeit, diese gottgegebene Qualität, die ihre Sache ist, sie mit ihrem Vater alleine zu teilen. Und doch bei dieser Tatsache der Existenz, von Gottes Existenz und der Existenz von jedem Einzelnen Seiner Kinder, Einsamkeit ist nur ein vorübergehendes Gefühl bei Wesen von Zeit und Raum. Sie ist nicht die letzte Wirklichkeit, die eure zeitlose, multidimensionale Seele kennt.

(Eure Seele und der Gesichtspunkt ihres Mitautors)

Ihr erkennt, in eurer Theologie jedenfalls, meine Kinder, dass Gott allwissend ist in dem Sinne, dass Er alles weiß. Ihr geht vielleicht einen Schritt weiter und sagt, Gott macht Erfahrung mit allem, jeder Existenz. Aber über dieses Sein allgemein erkanntes Wesen hinaus gibt es in allen euren Religionen die weniger bekannte Tatsache einer individualisierten Gegenwart Gottes, die jedem von euch innewohnt. Wir nennen dies einen Unergründlichen Mentor, insofern als dieser Gott ist, der euer Leben erfährt. Und weiter: diese individualisierte Gegenwart Gottes nimmt buchstäblich euer Leben an. Wenn ihr so wollt, es ist die perfektste Live-Aufnahme – (Michael Iacht) -, die ihr euch vorstellen könnt. Indem er ein lebendiger Aspekt Gottes selbst ist, sieht er auch euer Leben ebenso aus Seiner Perspektive, Seiner Unendlichkeit und absoluten Vollkommenheit. Dies ist eure Seele, und sie ist mehr, unendlich mehr als nur eure Erinnerungen, eure eigene begrenzte Fähigkeit, einen Teil eures Lebens noch einmal zu erleben. Eure Seele ist so viel mehr. Denkt nur: um einen Augenblick eures Lebens wieder zu erleben müsst ihr euch hinsetzen, eure Augen und Ohren schließen, um die Umgebungen auszuschalten, und es nur aus sich selbst hervorkommen zu lassen, weil die Erfahrung nicht das Einzige ist, was ihr oberflächlich erinnert. Die Fülle in der Erinnerung ist eure Seele – wie ein früherer Augenblick aussah, wie es roch, wie es sich total angefühlt hat. Doch könnt ihr das gewöhnlich nur für ein paar frühere Augenblicke machen, um euer bewusstes Selbst zu versichern, dieses euer stets sich verändernde Bewusstsein, dass ihr, ja, tatsächlich, eine Seele habt.

Deshalb ist unsere Behauptung so viel mehr als das, mehr als ihr schon in eurem Leben erfahren könnt, wenn wir sagen, dass eure Seele diese perfekte Aufzeichnung all eurer Erfahrungen ist, all der guten und all der schlechten, wie ihr sie betrachten mögt: Gott erfährt das alles, und ebenso aus Seinem Verständnis. Eure Seele ist voll, nicht so sehr von all dem Besitz, in dessen Genuss ihr gekommen wart; es sind all die anderen Leute, die ihr in eurem Leben gekannt habt. Denn diese Leute sind wie ihr. Sie haben auch diese Unendlichkeit und diese Unbedingtheit in sich. Sie haben auch diese Realität, diese kosmische Realität einer Seele, eine einmalige Seele von einmaligen persönlichen Erfahrungen. Es ist ihr Leben wie es war und ist, erfahren durch eine liebende Gegenwart Gottes.

Dies ist euer Schatz, meine Kinder. Dies ist es, was ihr in Wahrheit besitzt, denn dies ist es, was mit euch bleibt – als ihr. Dies ist es, was ihr werdet, wenn der ganze Rest wegfällt, damit selbst der letzte undurchdringliche Punkt eures Lebens hier, den ihr Tod nennt, in Wahrheit ein neuer Anfang in einer phantastisch ausgedehnten Wirklichkeit ist.

Diese Seelewirklichkeit könnt ihr bewusst erfahren, absichtlich; ihr könnt absolut wissen, dass sie in diesem Leben existiert. Aber es erfordert Vertrauen, in Stille all die relativen Dinge abfallen zu lassen, die ihr auf dem Weg eures Verstandes allein kennt. Euer ganzes Wissen, all euer Verstehen kann keine einzige Tatsache eurer Seele gegenüber einer ernsthaft zweifelnden Einstellung beweisen. Es hilft trotzdem auf die Weise darüber zu denken, wie wir es tun, damit ihr wisst, dass sie mehr ist als nur die Erinnerung, die ihr lässig zurückrufen könnt – was ihr gemacht habt, wo ihr an einem bestimmten Datum gewesen seid. Eure Seele ist teilweise Geist, gerade wie ihr teilweise Geist seid, und wie eure Seele auch Seine enorme geistige Aufzeichnung eures Lebens ist, so könnt ihr auch die geistige Glaubensorientierung haben, einen Teil eures Lebens in Meditation, Träumerei und Reflexion einfach wieder zu erleben. Gebt ein wenig von eurem gegenwärtigen Leben auf, in Stille, um eure Seele hervor kommen zu lassen, damit ihr, wenn ihr wollt, versichert seid, dass es diese absolut unbezahlbare Aufzeichnung all eurer Erfahrungen gibt, dass was ihr Tag für Tag erfährt nicht mit der Zeit völlig flüchtig ist. Alles von geistiger Bedeutsamkeit, von Wert in eurem Leben wird eingefangen und heilig gehalten durch eine Gegenwart Gottes. Dies ist es, wie wir – Muttergeist und ich – fähig sind, eure Seele zu sehen.

(Euer bewusstes Selbst – ein kleiner Teil eures gesamten Seins)

Euer Bewusstsein, das so sehr an ein sich stets veränderndes, mental/phisches lebendiges Vehikel gebunden ist, es ist, als ob ihr nur einen kleinen beweglichen Punkt auf einer Landkarte eures gesamten Wesens zu einer Zeit sehen könnt, sollen wir sagen, einen kleinen winzigen Tupfen auf einer Gratlinie – jene ganze erhobene Linie eures Lebens, die aus euren Umständen herausragt, während wir das gesamte Panorama eurer von Gott miterschaffenen Seele sehen können. Und darum, meine Kinder, ist Seelebewusstsein ein geistiger Segen, in den ihr hineinwacht, wenn ihr älter werdet und bereitwilliger in der Lage seid, auf eure Seele zuzugreifen: euer Leben nimmt mehr und mehr Werte und Bedeutung eurer Seele an. Wenn eure seelische Empfindsamkeit für andere Leute Wert in euch erzeugt, seht ihr einen Wert in ihnen. Ihr könnt anfangen hervor zu leuchten und in anderen eine Ebenbürtigkeit des Charakters zu sehen. Dies ist etwas, was ihr euch als euer Leben aneignet, aber besonders wenn ihr treu gegenüber allem lebt, was ihr gewesen seid – enthüllt in eurer Seele. Ihr seid für euch selbst nicht fremder, aber ihr entwerft, wer ihr wirklich seid – seelenvoll. Ihr habt den Mut und den Nerv zu sein, wer ihr am vertrauensvollsten gegenüber anderen seid. Ihr lasst eure Seele hervorscheinen als Charakter.

Denkt an jene anderen, die ihr in eurem Leben getroffen habt, wer diese Qualität eines echten Charakters hatte. War es etwas, was sie auch verdienen mussten, verdienen durch leben? Muttergeist und ich – Schöpfertochter und Schöpfersohn Gottes – das ist es, wo wir am wundervollsten demütig sind durch Seine Kreativität in jedem Einzelnen von euch allen. Ihr seid unsere Kinder, und doch seid ihr hier mit Seinem Geschenk einmaliger Persönlichkeit/Personseins. Es ist Gott, der dieses ganze Universum als eine Art Lerngebiet für uns alle aufgesetzt hat. Wir alle hier draußen in Zeit und Raum, wir sind alle erfahrungsmäßige Wesen, und diese Leben, die wir führen, haben kein Duplikat. Es gibt nichts, was lebendige Erfahrung im ganzen Kosmos ersetzen kann, und keiner von uns, keiner von uns vor unserem Vater, kann perfekt voraussehen, was als nächstes kommt. Er hat die Universen so aufgesetzt, dass das, was als nächstes kommt, teilweise das ist – zu großen Teilen, sollte ich sagen -, was alle von uns, und jeder Einzelne von uns in unserer Freiheit auswählt. Wir sagen, ein menschliches Wesen ist ein Geschöpf mit der Würde freien Willens, und die gesamte geistige Gemeinschaft anerkennt und respektiert eure Freiheit, vor allem wenn die Unbilden bestimmten planetarischen Lebens die Zukunft gestalten jenseits jeglicher Fähigkeit menschlicher Wesen, voraus zu sehen.

Dies ist das Abenteuer, das uns allen vorgesetzt wurde. Ihr Eltern könnt nicht vollkommen voraussehen, was aus diesen euren Kindern werden wird – wie ihr sagt. Weder Muttergeist noch ich können vollkommen voraussehen, was ihr zu tun wählen werdet. Für uns ist diese Autonomie und kreative Freiheit von euch und uns ein höchster Ruhm von Gottes unendlicher Liebe und Mitgefühl, sonst wäre dieses ganze Universum nur irgendein Schattenspiel von Ihm: es gäbe keine wirkliche Freiheit darin, keine Abweichung von Seinem Willen. Ihr Eltern könnt sehen und fühlen, wie unendlich und uneingeschränkt Seine Liebe sein muss, uns alle frei zu lassen. Wir können eine Seele haben. Wir können unseren Charakter erwerben, weil es keinen anderen Weg gibt außer durch lebendige Erfahrung, die von unseren Entscheidungen beeinflusst wird. Dies ist Sein universales Gesetz, das uns alle frei sein lässt und uns eigentlich uns selbst gibt, unabhängig sogar von Ihm, wie ihr, meine Kinder, sogar von Muttergeist und mir unabhängig seid. Ihr könnt uns ignorieren – für eine Weile. Es ist ein bisschen schwierig geistige Wirklichkeit zu ignorieren, wenn ihr auf einer anderen, seelenvolleren Welt wiedergeboren werdet.

Aber genau eure tägliche menschliche Erfahrung auf dieser Welt, auf dieser Welt insbesondere, ist der Beweis, dass menschliche Wesen ihre geistigen Ursprünge ignorieren können und es auch tun, sogar ihre eigene innere persönliche geistige Realität. Wir freuen uns auf den Tag, wenn jede Person auf Urantia fähig ist zu fühlen und zu erfahren, dass sie geistige Wesen sind, ausgestattet auf diese Weise von Gott Selbst; und dass sie es in jedem anderen sehen.

Das ist meine Botschaft für heute Abend: diese wundervollen Seelen, die ihr in kosmischer Realität habt, dieser potenziell ewige Besitz von euch, den ihr hier Tag für Tag erwerbt. Nehmt euch etwas Zeit heraus aus euren geschäftigen Aktivitäten, nur um nachzudenken und euch des ungeheuren Ausmaßes eurer Seele zu erfreuen und all dessen, was ihr all diese Jahre gewesen seid. Lasst euch selber wahrhaft demütig sein über das, was ihr selbst erfahren habt. Dann werden eure Herzen überfließen mit Anerkennung des Ursprungs von uns allen und des erstaunlichen Abenteuers, das er uns vorgesetzt hat – für immer. Es gibt für euch kein Ende; es gibt für mich keine Ende; weil es für Ihn kein Ende gibt.

Ich danke dir, lieber Vater, dafür, dass du meinen Kindern die Mittel gibst, durch die sie sich selbst in Wahrheit besitzen und kennen mögen. Wie auch immer alleine und einmalig sie mit Dir sind, wie Du mit ihnen bist: Einsamkeit ist in Wahrheit nur eine vorübergehende menschliche Emotion.

Nun, wenn ihr irgendwelche Fragen oder Anmerkungen heute Abend habt, bitte, teilt sie mit mir.

Student: Ich habe keine Fragen, Vater Michael, ich danke dir nur wieder für deine Liebe und Unterstützung, und dein Verständnis, und deine nie endende Sorge.

MICHAEL: Hat das, was ich heute Abend sage, irgendein Echo in deiner Seele gefunden, mein Sohn?

Student: Ich verstehe, dass es für mich keine Ende gibt. Es erscheint so wie: es gibt für keinen von uns ein Ende, außer er wählt, es zu beenden. Ich freue mich auf das nächste Leben, und die nächsten Leben nach diesem einen.

(Eine Einschränkung im Menschsein)

MICHAEL: Ja, mein Sohn, das ist eine Einschränkung, die euch in diesem eurem ersten, menschlichen Leben auferlegt ist: ihr habt in Wirklichkeit nicht die Fähigkeit, euch selbst zu beenden. Es hat nichts mit Herablassung zu tun – ich sage das mit aller Liebe: ihr seid noch nicht kosmisch reif genug, um aufzuhören zu existieren. Diejenigen von euch, die begehen was ihr Selbstmord nennt, in jeder Menge höchst komplexer Weisen, aus gleichermaßen komplexen Gründen – oder Mangel eines Grundes zu leben, vielleicht – ihr werdet euch selbst finden, dass ihr auf den morontialen Welten aufwacht, und euch umschaute und staunt, gerade so wie jeder andere. Wie ich früher sagte, es wird kein Verbergen eurer Überraschung geben – und eurer Würdigung. (Michael lacht)

Es stimmt: ewiges Leben wird niemandem aufgezwungen. Irgendwann an irgendeinem weit, weit zukünftigen Datum – wie ihr jetzt davon denken würdet, werdet ihr eine unmissverständliche, nicht reduzierbare Entscheidung zu treffen haben, entweder fortzusetzen oder nicht, doch ihr werdet sie treffen in dem weiteren und viel tieferen Verständnis eurer eigenen Seele, eures eigenen Lebens bis dahin, immer mehr ebenso von Gottes Gesichtspunkt aus betrachtet.

Darum, mein Sohn, ist diese menschliche Einschränkung noch ein Segen Gottes: vertraut, dass alle eure Entscheidungen stattfinden in einem Verständnisrahmen – den Er versteht – und deshalb könnt ihr auf diese Weise buchstäblich noch nicht – als menschliche Wesen – wählen, die Existenz zu beenden. Das muss eine vollkommen seelenvolle, höchst bewusste Entscheidung sein, es umzuändern auf der anderen Seite – wie ihr sagt. Erscheint dir das sinnvoll?

Student: Das tut's. Ich dachte, es gab bestimmte Leute, die wählten, nicht weiter zu machen, aber du sagst, dass es jedermann macht.

MICHAEL: Das ist wahr.

Student: Wohl, das ist eine Erleichterung! (viel Gelächter)

MICHAEL: Es ist, noch einmal, eines jener Beispiele Gottes – nicht allein Gerechtigkeit, die von der Paradiestrinität ausgeht – dieser unpersönliche Faktor, vor dem alle gleich sind, der alle persönlichen Wesen gleich behandelt – dieses Element von Gerechtigkeit, von absoluter Gleichheit Seiner Sichtweise: aber diese Gerechtigkeit wird umgekehrt überschattet durch Gottes Barmherzigkeit. Es ist Seine Bereitwilligkeit und die der gesamten geistigen Gemeinschaft, euch eine neue Chance zu geben. Darum habt ihr noch nicht das Einssein eurer Persönlichkeit und ihrer Erfahrung und ihres Potenzials, um diese Art von Entscheidung zu treffen: zu wählen, aufzuhören zu existieren.

Die bösesten Handlungen von Leuten – ihr erkennt jetzt, mit enormem Mitleid, die Art von Hölle, in der sie lebten, die Dinge zu tun, die sie taten. Das bedeutet nicht, dass ihr euch nicht selbst schützen könnt (Michael lacht) vor ihnen und ihren Aktionen. Aber wenn du irgendwann ihre Seelen siehst, mein Sohn, und was solche Seelen enthalten, wirst du erkennen, was für bedauernswerte Kreaturen sie geworden sind. Sie sehen andere vornehmlich als Kreaturen, die auszubeuten sind; sie sehen die gesamte Menschheit unter solchen Bedingungen: das ist schon in sich In-Hölle-sein. Und genau diese Sache ist es, was sie so gefährlich macht, dennoch so bedürftig für eine echte Liebe, die sie nie erfahren haben. Finde es in deinem Herzen, wenn du kannst.

Aber ja, sie werden auch überleben um zu erfahren, sich selbst, was in ihren Seelen ist, und all den Schmerz und Verlust, die sie verursacht haben –, aber aus einer seelenvolleren Perspektive. Es liegt auch in Gottes Barmherzigkeit, dass Er ihnen die Fähigkeit nicht verweigern würde, die Existenz zu beenden und jenem Schmerz zu entkommen, wenn sie dem nicht standhalten und darüber hinaus wachsen können. So siehst du, mein Sohn, dies ist nicht eine menschliche Auswahlebene.

Student: Ja, danke dir. Ich kann es jetzt sehen.

MICHAEL: Dies ist eine sehr absolute Sache, über die wir hier sprechen, ein persönliches Wesen, erschaffen von Gott, das wählt, seine Erfahrung von Leben wirklich zu beenden: dennoch ist das ein letztes Kennzeichen der Freiheit, die ihr habt. Ihr könnt euch nur wundern, warum manches Wesen wählen würde, das zu tun.

Student: Ja, ich habe mich gewundert, wovon Luzifer besessen war, nicht rehabilitiert zu werden, wenn er letztlich wusste, was weiterging? – viel mehr also, als wir tun.

(Die wunderbaren Belohnungen für Überleben des Todes)

MICHAEL: Ihr müsst eure Vorstellungen ausdehnen, euch über jenen Augenblick des Erwachens zu wundern, einen Augenblick, über den euer Urantia Buch euch versichert, dass ihr ihn in alle Ewigkeit nicht mehr vergessen werdet – die äußerste Erfahrung, überlebt zu haben. Ihr werdet die Erfahrung des Todes gehabt haben, und trotzdem, ihr seid noch hier – auf einer Welt, so erstaunlich, und mit einer Art von Körper und Verstand und Seele, die jenseits Beschreibung ist. Darum denkt über Rehabilitation in Begriffen dieser Erfahrung des gerade wieder Erwachenseins allein, was es sein muss, hinauszugehen aus den Auferstehungshallen auf einer Residenzwelt und fähig zu sein, sich einige der niedrigeren geistigen Wesen vorzustellen.

Luzifer ging niemals durch diese Art erfahrungsmäßiger Veränderung mir ihren wunderbaren Belohnungen an Wunder und Demut und Wertzuwachs. Seine Persönlichkeit wurde einst so hinein verbogen auf sich selbst, dass er es ablehnte irgendetwas anzuerkennen, was seine

eigene Selbsteinschätzung, die ganze Zeit über richtig gewesen zu sein, herausfordern würde, egal wie offensichtlich irregeführt diese Situation für jemand anderen sein mag. Bei einem Menschen bezeichnet ihr das als völlig aufgeblasen und selbstgerecht, ein sehr giftiges Verhalten, mit dem man alles außerhalb von einem selbst angreift. Je größer die Herausforderung sich einer veränderten Situation anzupassen, desto mehr klammert sich die verspannte Persönlichkeit an einige frühere Fehlentscheidungen und weigert sich, irgendeinen Beweis anderweitig anzuerkennen. Noch einmal, das fällt unter die Überschrift von persönlicher Auswahl, sogar unter ewiges Aufhören zu existieren.

Student: Klingt sehr interessant – jenes Wiedererwachen.

MICHAEL, lachend: Gut, wir werden euch nicht mehr damit necken.

Student: Danke dir, Michael.

MICHAEL: Sei in meinem Frieden.

Student: Ja, Michael, du hast über Freiheit gesprochen und die Auswahlen, die wir haben. Könntest du mehr darüber sagen – darüber, wovon wir vermutlich befreit werden müssen?

(Wovon müssen wir frei sein?)

MICHAEL: Ja, mein Sohn. Muttergeist und ich sehen uns irgendwie einer Schwierigkeit gegenüber bei der Kommunikation in der englischen Sprache hier, aber ich glaube, ihr erkennt, was wir manchmal in einem Satz oder zweien einwickeln, das Urantia Buch verwendet mehrere Seiten darauf. Dies wird gesagt: denkt an eure Persönlichkeit – diese letzte Wirklichkeit, die ihr seid, diese einmalige Schöpfung Gottes – als den geistigen Teil von euch, der euer Leben real-isiert – euer Leben real macht. Dieser Teil von euch projiziert euch selbst hinaus in euer Leben, mit euren Plänen und Erwartungen und Aussichten, was in euch entspringt in der Hinsicht, wie euer Leben zu verbringen ist. Gleichzeitig und von der Zeit an, als ihr kleine Babies wart, erfahrt ihr auch, dass dieses Leben zu euch kommt. Das ist das bodenlose Abenteuer, über das wir sprachen, ohne Ende in der Zeit oder Begrenzung im Raum. Dies ist die gesamte, dynamisch sich bewegende Welt und das Universum, in das ihr hineingeboren wurdet, mit persönlichen Wesen und unpersönlichen Dingen, und ihren Ereignissen.

Von diesem Gesichtspunkt aus, mein Sohn, ist euer Körper ein lebendiger, unendlicher Mechanismus, der euch gerade geschenkt wurde, mit all seinen Fähigkeiten und Einschränkungen, die ihr langsam zu erlernen habt – solche Finger und Zehen da draußen, und wie sie angeschlossen sind – eure. Ihr wurdet hinein geboren in einen Strudel von ihr und ES – alles Andere dort draußen. Eure Persönlichkeit ist mit kreativem Geist ausgestattet, darum teilt Gott nicht nur Persönlichkeit selbst mit euch, Er teilt auch Kreativität mit euch. Ihr seid an sich kreativ. Jedes Kind erschafft automatisch eine innere Welt als seine oder ihre eigene. Wenn ihr dann mit eurer Familie und Freunden und Kollegen lebt, versucht ihr eure innere Wirklichkeit auszudrücken und mitzuteilen – die Gefühle und Gedanken, die sich innerlich ereignen, verbunden mit dem Bedürfnis und der Freude, sie zu verstehen.

Ihr entwickelt eine Einstellung – eine Fähigkeit und ein Verlangen euch auf alles zu beziehen, was nicht ihr ist. Und da ist es! – eure Welt, eure Leute – einzigartig euers, wenn ihr lernt, wie man zivilisiert mit ihnen umgeht, indem ihr mehr oder weniger Zivilisation in eurer besonderen Kultur rekapituliert, wenn ihr aufwacht. Auf der persönlichen Skala denkt an die „schrecklichen-Zwei“, wenn Dinge entstehen – oh je! – und die automatische Konfliktsituation zwischen Spielkameraden, trotzdem auch die Entdeckung/Erfindung von Freundschaft. Auf einer planetarischen Skala denkt an die Hunderttausende von Jahren

nahezu unablässigen Krieges, trotzdem auch die Wege, die so viele gefunden haben, zivilisiert zu sein, liebevoll und sich gegenseitig unterstützend – bis die Welt so zusammenhängend ist, wie sie ist.

Dies alles, in eurer Seele, gibt Bedeutung und Wert für eure Lebenserfahrung. Es legt auch fest, wie ihr Wirklichkeit versteht. Dies ist die Konditionierung, über die wir so viel gesprochen haben; wo ihr geboren seid, die Familie und Gesellschaft und die größere Kultur, in der ihr aufgewachsen seid. Wenn euer freier Wille allein in euren bewussten Entscheidungen besteht, in diesem konditionierten Umfassen, desto mehr könnt ihr eurer eigenen unentrinnbaren Subjektivität bewusst sein und ihrer unbewussten Annahmen, desto größer wird euer Verständnis von euch selbst und eure Fähigkeit, die Alternativen zu erschaffen, von denen eure Auswahlen abhängen. Einstellung, Verstehen, Kreativität – diese bilden die Basis für individuelle Freiheit.

Wenn ihr zivilisiert/konditioniert/kultiviert seid lange bevor ihr die Fähigkeit entwickelt, sie zu hinterfragen und zu untersuchen – nennt sie die Tatsachen von Geburt, die ihr erhaltet, wenn ihr geboren werdet – euer Auftauchen als Individuum hängt im Gegenzug von eurer Neugier und Erforschung ab, als wer und was ihr euch selbst fühlt, um etwas unabhängig von eurer gegebenen Situation zu sein. Ich weise hier auf ein Wachsen freien Willens hin, und die Würde des freien Willens, das Auftauchen eines Individuums genau zu seinem oder ihrem wachsenden Verständnis. Diesen Weg könnt ihr euch selber schenken, und eure Einmaligkeit nimmt Dinge an zum gemeinschaftlichen Wohl der Verständigung. So braucht es kein Ende für die Entwicklung dieser eurer Würde freien Willens zu geben.

Ihr könnt sehen, wie es gekoppelt ist mit dem, was ich früher als Seele diskutiert habe, was ihr durch lebendige Erfahrung lernt. Denkt wieder an solche, die ihr kanntet mit einem großen Charakter. Hatten sie nicht auch diese Eigenschaft von Würde, von Wahrhaftigsein zu sich selbst und über das innere Einssein zu verfügen, die Integrität, mit der sie wählen, wie sie leben ...

[Liebe Leute und dieser Student: meine Entschuldigung für dieses abrupte Ende. Durch einen Computerabsturz und den Umzug (mir wurde berichtet, dass es ist, als was es bezeichnet wird) in einen neuen Computer mit einem anderen Betriebssystem, ich habe den Rest dieses Treffens verloren – über weitere fünf Minuten oder so, denke ich. JL.]

ENDE

(Quelle: http://www.tmarchives.com/transcript_frames.php?tid=5374&search=)